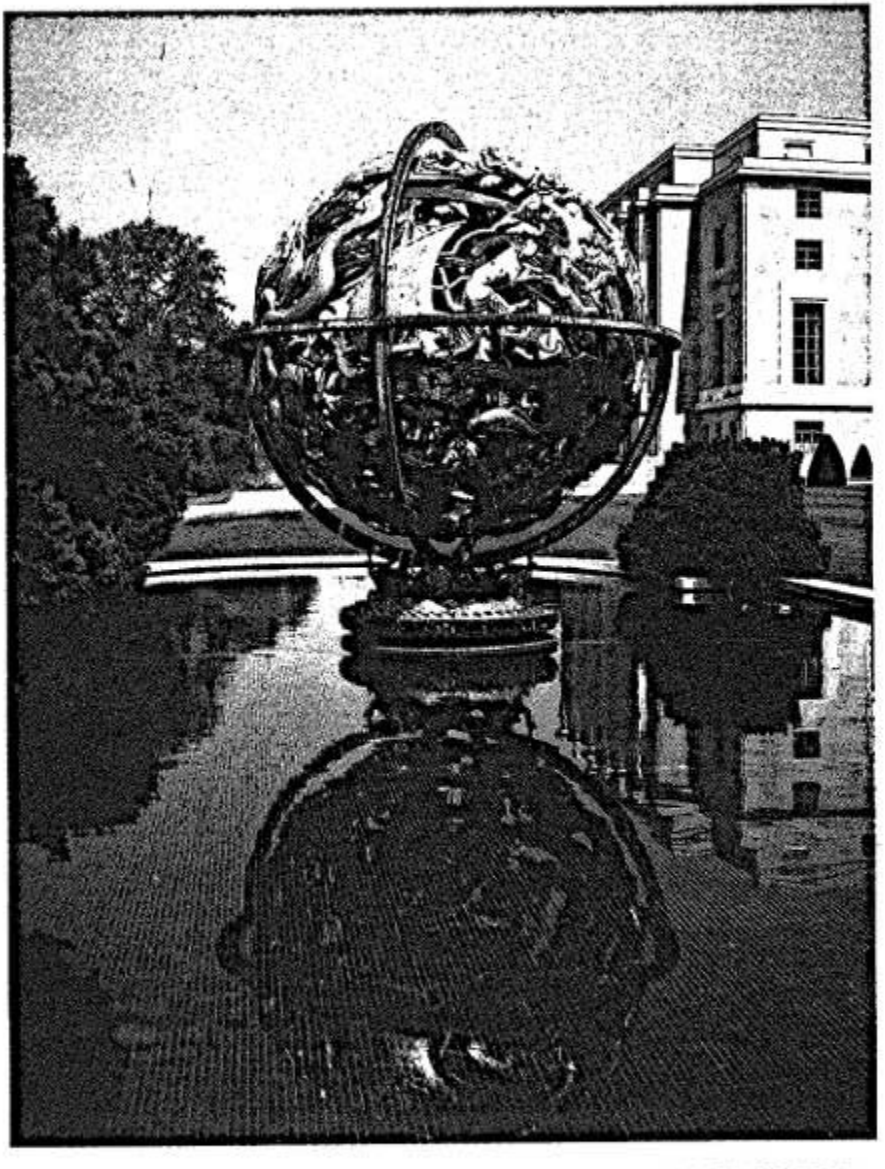
6291

Postverwaltung
der Vereinten Nationen
Genf



MITTEILUNG NR. 217 – AUGUST 1990

NEUE AUSGABE – 13. SEPTEMBER 1990

VERBRECHENSVERHÜTUNG

Am 13. September 1990 gibt die Postverwaltung der Vereinten Nationen anlässlich des 8. Kongesses der Vereinten Nationen zur Verbrechensverhütung und Behandlung von Straftätern, der vom 27. August bis 7. September 1990 in Havanna, Kuba, stattfindet, eine neue Serie mit sechs Gedenkmarken und eine Erinnerungskarte heraus. Die Briefmarken erscheinen in den Werten von S.Fr. 0,50 und 2,00, $ 0,25 und 0,36, öS 6,00 und 8,00.

Das Verbrechen ist so alt wie die Menschheit. Keine noch so kleine oder grosse menschliche Gesellschaft hat je ohne Diebstahl, Raub oder Mord und andere Verbrechen existiert. Über die Jahrtausende hinweg versuchte jede Gesellschaft, so gut wie möglich mit der Kriminalität fertigzuwerden, aber wie viele Plagen auch, findet das Verbrechen immer einen Weg zu überleben und der Gesellschaft anzuhaften.

Die Vollversammlung der Vereinten Nationen genehmigte im Jahre 1950 das Zusammentreten eines alle 5 Jahre stattfindenden UNO-Kongresses zur Verbrechensverhütung und Behandlung von Straftätern. Dies war das Ergebnis von Staaten, die gemeinsame Probleme, Verbrechen inbegriffen, und die Notwendigkeit ihres Eingreifens erkannten um der internationalen Gemeinschaft helfen sie zu lösen.

Der erste UNO-Kongress zur Verbrechensverhütung und Behandlung von Straftätern versammelte sich 1955 im Genfer Palais des Nations in der Schweiz, nur knapp 10 Jahre nach Gründung der Organisation selbst. Mehr als 500 Teilnehmer kamen aus 61 Staaten und Territorien. Sie vertraten 51 Regierungen, eine Reihe internationaler Organisationen und 43 nichtstaatliche Organisationen (NGO).

Aus naheliegenden Gründen befasste sich der Erste Kongress mit den vorherrschenden Sorgen und Befürchtungen einer vom Krieg verwüsteten Welt wie : Probleme von Kindern, die ohne die im zweiten Weltkrieg verlorenen Väter oder Mütter aufwuchsen und in die Kriminalität gezwungen wurden und die Behandlung von Häftlingen, deren Zahl während und nach dem verheerenden Krieg beständig anschwoll. Der Kongress formulierte und verabschiedete 95 Standardleitsätze für die Behandlung von Gefangenen, die anschliessend vom Wirtschafts– und Sozialausschuss der noch jungen UNO als Grundrechte aller Strafgefangenen gebilligt wurden.

Die Standardleitsätze für die Behandlung von Gefangenen entwickelten sich zum Vorbild für viele andere internationale Modelle, Normen und Richtlinien im Hinblick auf alle Aspekte der Strafjustiz und schufen das Präjudiz für die Bemühungen der Vereinten Nationen zur Humanisierung der Strafjustiz durch weltweit vereinbarte Prinzipien. Die Leitsätze führten ein, dass ungeachtet der Art und Schwere eines begangenen Verbrechens die Täter ein Anrecht auf die grundsätzliche Achtung ihrer Menschenwürde und auf eine entsprechende humane Behandlung haben sollten.

Der Zweite UNO-Kongress zur Verbrechensverhütung fand 1960 in London statt. Zu diesem Zeitpunkt nahm neben 70 Staatsregierungen bereits eine weitaus grössere Zahl an Vertretern von nichtstaatlichen Organisationen und Experten teil, die verschiedene Aspekte der Strafgerichtsbarkeit erörterten, beispielsweise die Rolle der Gefängnisarbeit,

der Einfluss der Massenmedien auf das Strafverhalten Jugendlicher, die wechselseitigen Beziehungen zwischen wirtschaftlichen und sozialen Veränderungen und der Kriminalität an sich, oder die Rolle staatlicher Massnahmen zur Verbrechensverhütung.

Seither wurde alle fünf Jahre ein Kongress unter der Schirmherrschaft solcher Regierungen wie Schweden, Japan, Venezuela und Italien veranstaltet und behandelte verschiedene Aspekte von Verbrechensverhütung und Behandlung von Straftätern. Besonders der sechste Kongress sah sich neuen Dimensionen von Kriminalität gegenüber und erkannte Probleme, die neuere Verfahren für Verbrechensprobleme und eine bessere Durchführung des Systems der Kriminaljustiz, als bisher, erforderten.

Der bislang letzte Siebente Kongress fand 1985 in Mailand statt. Dieser Kongress war eine mit allen Rechten ausgestattete zwischenstaatliche Konferenz mit einer umfassenderen und hochrangigeren Vertretung als je zuvor. Delegationen von 125 Regierungen nahmen teil, vertreten durch Justiz- und Innenminister, Kronanwälte, Vertreter oberster Anklagebehörden und Staatsanwälte. Ferner waren auch Vorsitzende höchster Gerichte, Strafvollzugsdirektoren und Polizeipräsidenten anwesend. Der Kongress verabschiedete den sogenannten Mailand Aktionsplan.

Der 1985 Kongress fand zu einer Zeit statt, da die internationale Gemeinschaft durch organisiertes Verbrechen, Gewalt und Terror bedroht wurde, die nicht nur materiellen Schaden und menschliche Opfer fordern, sondern auch die fundamentalen Freiheiten und die Stabilität der Staaten selbst gefährden. All diese Belange kamen in den bei dieser Gelegenheit verabschiedeten Beschlüssen und Resolutionen zum Ausdruck in der Form von Leitsätzen zur Verbrechensverhütung und Strafjustiz im Kontext der allgemeinen Entwicklung.

Im November 1987 verabschiedete die Vollversammlung der Vereinten Nationen die Tagesordnung des Achten Kongresses, welche folgende Themen behandeln wird: Verbrechensverhütung und Strafgerichtsbarkeit im Kontext allgemeiner Entwicklung; Strafjustizpolitik im Hinblick auf Freiheitsstrafen und alternative Strafmassnahmen, nationale und internationale Aktivitäten gegen das organisierte Verbrechen und gegen Terrorismus; Verhütung von Jugendkriminalität; Jugendstrafvollzug und Jugendschutz; Normen und Richtlinien der Vereinten Nationen zur Verbrechensverhütung und Strafjustiz (Resolution 42/59).

Veranstalter des Kongresses ist die Abteilung für Verbrechensverhütung und Strafrechtspflege des Zentrums für Soziale Entwicklung und Humanitäre Angelegenheiten. Zu den Teilnehmern gehören Kriminologen, Pönologen und leitende Polizeibeamte, ferner Experten auf den Gebieten Strafrecht, Menschenrechte und Rehabilitierung.

Die Marken werden in Offset von Heraclio Fournier S.A., Spanien, hergestellt.

MARKEN

Werte	*Mengen*	*Farben*
S.Fr. 0,50	700.000	vielfarbig
S.Fr. 2,00	700.000	vielfarbig
US $ 0,25	800.000	vielfarbig
US $ 0,36	700.000	vielfarbig
öS 6,00	900.000	vielfarbig
öS 8,00	900.000	vielfarbig

Die Marken werden in Bogen von 50 Marken herausgegeben.

Format : 26 x 36 mm – Zähnung : 13 3/4.

Die Randinschriften bestehen aus dem UNO-Emblem, der Jahreszahl 1990 und den Worten "Nations Unies", "United Nations" und "Vereinte Nationen" auf den entsprechenden Bogen.

ENTWURF

Die Marken wurden von Joseph Ryzec, Tschechoslowakei, entworfen.

ERINNERUNGSKARTE

Ausser den Marken wird eine Erinnerungskarte in einer Auflage von 100.000 herausgegeben. Sie wurde von Rocco J. Callari, USA, entworfen, von Heraclio Fournier S.A., Spanien, gedruckt, und zu einem Preis von $ 1,50, postfrisch, verkauft.

ERSTTAGSUMSCHLAG

Der Ersttagsumschlag wurde von Andreas Zöls, von der Kunstschule Alsterdamm, Hamburg (BRD) entworfen.

Die Ersttagsumschläge sind in folgenden Arten erhältlich :

1. drei Umschläge, einer mit den Marken in S.Fr., einer mit den Marken in $ und einer mit den Marken in öS;
2. sechs Umschläge, jeder Umschlag mit einem der Werte der Ausgabe;
3. sechs Umschläge, jeder Umschlag mit einem Viererblock von einem der Werte der Ausgabe.

Bestellungen von Ersttagsumschlägen müssen spätestens am Ausgabetag bei der Postverwaltung der Vereinten Nationen in Genf eingegangen sein.

Es wird gebeten, die Einzahlungen gleichzeitig mit den Bestellungen zu überweisen und die Kundennummer auf Bestell- und Einzahlungsscheinen anzugeben.

VERKAUFSSCHALTER IM PALAIS DES NATIONS

Der Verkaufsschalter im Palais des Nations, Eingang 6, ist am 13. September 1990 von 9 bis 17.30 Uhr geöffnet.

ERSTTAGSSTEMPEL

Genf

New York

Noch nicht verfügbar

Wien

AUSSTELLUNGEN

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen in Genf wird voraussichtlich noch an folgenden Ausstellungen teilnehmen :

Datum	*Veranstaltungsort*	*Postanschrift*
5.-16.09.1990	Genf. Schweiz Helvetia Genève 90 Palexpo Genf	Postverwaltung der Vereinten Nationen Helvetia 90 Palais des Nations CH-1211 Genf 10
5.-7.10.1990	Oslo Concert Hall Oslo, Norwegen	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Norwegian Post Stamp Bureau Postboks 3770 Gamlebyen N-0135 Oslo 1

Datum	*Veranstaltungsort*	*Postanschrift*
20.-21.10.1990	Le Fontanil-Cornillon Grenoble Frankreich	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Herrn G. Blanc Bequille 19, rue Jean Macé F-38000 Grenoble
3.-4.11.1990	Strassburg, Rathaussäle	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Herrn Robert Erhart 4, rue de la Meinau F-67100 Strasbourg
16.-18.11.1990	Fiera di Bari Bari, Italien	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Direzione Provinciale Reparto amministratione postale PTT di Bari I-70100 Bari

LETZTER VERKAUFSTAG

Der 23. August 1990 ist der letzte Verkaufstag der Gedenkserie "10 Jahre Wiener Büro der Vereinten Nationen" und der 21. September 1990 der der Flaggenserie 1989.

SLOGANSTEMPEL

Am 15. Oktober 1990 wird ein neuer Sloganstempel eingesetzt :

a)

U N I T A R
Unis en connaissance
1 9 6 5 - 1 9 9 0

b)

c)

Der letzte Einsendetermin für den Ersttag ist :

a) für Belege, frankiert mit UNO-Marken in S.Fr. für Genf

– Postverwaltung der Vereinten Nationen
Sloganstempel
Palais des Nations
CH-1211 Genf 10

8. Oktober 1990

b) Belege, frankiert mit UNO-Marken in $ für New York

– United Nations Postal Administration
P.O. Box 1586
Grand Central Station
New York, N.Y. 10163
USA

1. Oktober 1990

c) Belege, frankiert mit UNO-Marken in öS für Wien

– Postverwaltung der Vereinten Nationen
Sloganstempeldienst
P.O. Box 900
A-1400 Wien – Vereinte Nationen

8. Oktober 1990.

Diese Sloganstempel ersetzen die nachstehenden drei, die bis zum 12. Oktober angewendet werden :

"Deuxième Conférence des Nations Unies sur les pays les moins avancés
Paris, 3-14 September 1990"

"Second United Nations Conference on the least developed countries
Paris, 3-14 September 1990"

"Zweite Konferenz der Vereinten Nationen über die am wenigsten entwickelten Länder, Paris, 3.-14. September 1990".

Für die drei Stempel gilt, dass Sendungen, die nach dem festgesetzten Datum eintreffen, so früh wie möglich nach dem 15. Oktober 1990 abgestempelt werden. Die zur Abstempelung bestimmten Belege sollen in einem Umschlag mit dem Vermerk "Slogan" eingesandt werden.:

Freistempel – New York

Am 15. Oktober 1990 kommt auch ein neuer Freistempel "UNITAR Unified in knowledge" zur Verwendung. Um diesen Stempel – begrenzt auf 40 cents Porto – zu erhalten, müssen adressierte unfrankierte Umschläge mit einem Scheck in Höhe des Portos zusätzlich 10 cents pro Umschlag Bearbeitungsgebühren, mit dem Vermerk "Meter Slogan" an folgende Anschrift gesandt werden :

– United Nations Postal Administration
P.O. Box 1586
Grand Central Station
New York, N.Y. 10163
USA

Die Sendungen müssen bis spätestens 1. Oktober 1990 eingetroffen sein; zu spät bekommene Belege werden zurückgeschickt.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Postverwaltung der Vereinten Nationen keine Verantwortung für die ordnungsgemässe Abfertigung der Belege, die ungenügend frankiert sind oder für Sendungen, die auf dem Postwege beschädigt oder verlorengegangen sind, übernimmt.

MITTEILUNG AUS WIEN

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen in Wien wird voraussichtlich an folgenden Ausstellungen teilnehmen :

Datum	*Veranstaltungsort*	*Postanschrift*
29.8.-2.9.1990	Wien Österreich Wien '90 (Wien - Hofburg)	UNPA-Wien (Wien '90) Postfach 950 A-1400 Wien-Vereinte Nationen
20.,22.-23.9.1990	Wien Österreich Friedenstruppen der Vereinten Nationen	UNPA-Wien (UNO-Friedenstruppen) Postfach 950 A-1400 Wien - Vereinte Nationen
26.-28.10.1990	Sindelfingen Bundesrepublik Deutschland Int. Briefmarkenbörse Sindelfingen '90	UNPA-Wien c/o Internationale Briefmarkenbörse '90 Sindelfingen Sindelfinger Messehalle Mahdentalstrasse 116 D-7032 Sindelfingen
26.-28.10.1990	Hanau Bundesrepublik Deutschland HAPHILA '90	UNPA-Wien c/o Verein der Briefmarkensammler Hanau 1890 e.V Postfach 2265 D-6450 Hanau

SONDERUMSCHLAG UNPA WIEN

Anlässlich der Wiener Ausstellung "Im Dienste des Friedens" wird die UNPA Wien zusätzlich zu der traditionellen Weissen Karte einen Sonderumschlag auflegen, der dem der Ausgabe vom 17. März 1989 "Friedensnobelpreis" ähnlich ist, jedoch die Aufschrift trägt :

- BRIEFMARKENAUSSTELLUNG IM DIENSTE DES FRIEDENS
  WIEN 20., 22.-23. SEPTEMBER 1990
  OFFIZIELLER UMSCHLAG DER POSTVERWALTUNG DER VEREINTEN NATIONEN

Der Umschlag ist mit der Marke zu öS 6.– "Friedensnobelpreis" frankiert und ist am Verkaufsschalter, Eingang 6, im Palais des Nations, Genf zu einem Preis von öS 15.– oder ungefähr S.Fr. 1,85 erhältlich. Schriftliche Bestellungen für diesen Umschlag sollen an folgende Anschrift gerichtet werden :

- Postverwaltung der Vereinten Nationen
  Postfach 900
  A-1400 Wien – Vereinte Nationen

NÄCHSTE AUSGABE

Am 16. November 1990 gibt die Psotverwaltung der Vereinten Nationen eine neue Gedenkserie mit sechs verschiedenen Entwürfen zum Thema "Menschenrechte" mit den Werten S.Fr. 0,35 und 0,90, $ 0,25 und 0,45, öS 4,50 und 7,00 heraus.

Sie wird fünf Jahre dauern und jedes Jahr sechs Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte wiedergeben. Am 9. Dezember 1988 begann sie mit einem Vorläufer als Gedenkblock, der die Präambel der Erklärung aufwies und drei Marken mit einer Flamme, die das Symbol der Menschenrechte ist. Die ersten sechs Artikel wurden am 17. November 1989 herausgegeben in einem ungewöhnlichem Format von 12 Briefmarken und 12 Vignetten auf dem gleichen Bogen wobei die Artikel in englischer, französischer und deutscher Sprache gedruckt wurden. Die Marken dieser und der kommenden Ausgaben zeigen Reproduktionen von Kunstwerken von bedeutenden Museen aus aller Welt.

Sammler werden darauf hingewiesen, dass die Menschenrechtsserie als Kleinbogenausgabe gilt und daher Dauerauftragskunden, die Kleinbogen abonniert haben, diese automatisch im Rahmen ihres Dauerauftrags erhalten werden.

Weitere Einzelheiten über diese Ausgabe werden ungefähr vier Wochen vor dem Ausgabedatum veröffentlicht.

Auskunft erteilt :

Postverwaltung der Vereinten Nationen
Palais des Nations
CH-1211 Genf 10
Tel. : (022) 734 60 11 – Apparat 3811
Telefax (022) 733 15 44

NÄCHSTE MITTEILUNG : OKTOBER 1990